

Alkmene



Beschreibung

Der Alkmene ist ein Küchen- und Tafelapfel, der 1930 in Münchberg aus einer Kreuzung von [Cox Orange](#) und Geheimrat Dr. Oldenburg gezüchtet wurde. Seit 1961 ist er im Handel erhältlich. Diese langlebige Apfelsorte eignet sich durch ihre Robustheit, den geringen Platzanspruch und die regelmäßigen Erträge gut für den eigenen Garten.

Alkmene: Anbau und Pflege

Der [Obstbaum](#) bevorzugt milde, leicht schattige Orte, an denen die Blüte nicht durch Spätfrost beeinträchtigt wird. Dennoch sollte der Standort nicht zu warm sein, da die Früchte sonst aufreissen und die Empfänglichkeit für Spinnmilben steigt. Anfangs wächst der Baum stärker als bei Vollertrag. Sobald er jedoch regelmäßig Früchte trägt, geht das Wachstum zurück und der Baum bildet gut verzweigte Leitäste mit einer dichten Krone heraus. Da diese jedoch schnell zu dicht wird, muss sie regelmäßig ausgedünnt werden. Aus diesem Grund findet der Alkmeneapfel auch oft als Obsthecke Verwendung. Aufgrund des dicken und stark verzweigten Triebes kann der Baum außerdem leicht in alle gewünschten Formen zu erziehen. Beschnitten werden sollte jedoch noch vor der Blütezeit im Februar/März. Trotz seiner Robustheit und der niedrigen Empfindlichkeit für Schorf und Mehltau sollte seine Anfälligkeit für Feuerbrand und Krebskrankheit berücksichtigt werden.

Blüte- und Erntezeit des Alkmene

Der Alkmeneapfel blüht von Ende April bis Mitte Mai. Nach der Reifephase im August kann der Apfel als Frühherbstsorte bereits ab September gepflückt werden. Obgleich der reichen Blüte hat die Sorte am Ende nur einen mäßigen Ertrag bei einer sehr kurzen Genusszeit. Bei einer kühlen Lagerung sind die Früchte bis Ende November genießbar; im Frischluftlager nur bis Ende Oktober.

Früchte

Die mittelgroßen, rundlichen Äpfel zeichnen sich durch eine goldgelbe bis orangerote Schale aus. Das feste, knackige Fruchtfleisch ist in seinem Geschmack fein säuerlich und erfrischend aromatisch. Durch die geringe Druckempfindlichkeit der Früchte, ist es kein Problem wenn der Apfel mal vom Baum fällt. Zu beachten ist jedoch ihre Anfälligkeit für Stippe und Glasigkeit.